

Bericht 2010

Vorlage für den Jugendhilfeausschuss

Donum vitae Hochrhein e. V.

Schwangerschaftsberatungsstelle
Anerkannt nach § 219 STGB

Rheinstrasse 8
79761 Waldshut – Tiengen
info@dv-hochrhein.de
<http://www.dv-hochrhein.de>

Die Einrichtung und ihr Einsatzgebiet

In der staatlich anerkannten Schwangerschaftsberatungsstelle donum vitae Hochrhein in Waldshut-Tiengen werden Frauen und Paare sowohl im Schwangerschaftskonflikt, als auch in allgemeinen Schwangerschaftsfragen beraten.

Es gibt außerdem eine Außenstelle in Bad Säckingen, in der nach Vereinbarung Beratungen angeboten werden.

Träger der Beratungsstelle ist der gemeinnützige Verein donum vitae Hochrhein, einer von sieben Regionalverbänden von donum vitae in Baden-Württemberg.

Anschrift der Beratungsstelle:

Donum vitae Region Hochrhein e.V.

Rheinstrasse 8

79761 Waldshut – Tiengen

Telefon 07751/898237

Fax 07751/898238

info@dv-hochrhein.de

<http://www.dv-hochrhein.de>

1 Personal

Christina Huttner

Diplom-Sozialarbeiterin (FH)

Systemische Beraterin (SG)

Schwangerschaftskonfliktberaterin

Justina Störk

Diplom-Sozialpädagogin (BA)

Systemische Beraterin und Therapeutin (SG)

Schwangerschaftskonfliktberaterin

Insgesamt stehen 100 Stellenprozent für die Beratung zur Verfügung.

Beide Beraterinnen sind in Teilzeit zu 50 Stellenprozent tätig.

2 Öffnungszeiten der Beratungsstelle

Beratungstermine werden montags bis freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr und montags bis freitags von 14.00 bis 16.00 Uhr angeboten.

Beratungen außerhalb dieser Zeiten sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.

3 Räumliche Ausstattung der Beratungsstelle

Die Beratungsstelle befindet sich in zentraler Lage mitten in der Stadt mit guten Parkmöglichkeiten

Es stehen zwei Beratungszimmer, ein Wartezimmer, sowie ein Raum für Bürotechnik und Akten sowie eine Teeküche zur Verfügung. Veranstaltungen mit bis zu 15 TeilnehmerInnen, zum Beispiel Arbeitskreise und Präventionsveranstaltungen, können gut in den Räumlichkeiten von donum vitae stattfinden.

4 Zielsetzung und Konzeption

Donum vitae hat das Ziel, schwangeren Frauen und ihren Partnern Beratung und Hilfe anzubieten und sie insbesondere in Not- und Konfliktsituationen zu beraten und zu begleiten.

Das Beratungskonzept des donum vitae Bundesverbandes ist verpflichtende Grundlage für die Beratungstätigkeit aller Beratungsstellen in Trägerschaft von donum vitae.

Im Schwangerschaftskonflikt möchte donum vitae Frauen und Paare auf dem Weg zu einer verantwortungsvollen Entscheidung begleiten, Perspektiven für eine Zukunft mit dem Kind eröffnen, den Blick auf Ressourcen lenken, Lösungswege entwickeln und Hilfsmöglichkeiten aufzeigen.

Die Beratung wird als dialogisch-partnerschaftlich ausgerichteter und lösungsorientierter Prozess verstanden, der *zielorientiert* zum Schutz des ungeborenen Lebens hin und *ergebnisoffen* in Respekt vor der personalen Freiheit und Würde der Frau zugleich ist.

In der allgemeinen Schwangerenberatung berät und begleitet donum vitae Frauen und ihre Partner in vielfältigsten Lebenslagen und Fragestellungen mit dem Ziel eines positiven Schwangerschaftsverlaufes und einer möglichst guten Vorbereitung in die Elternschaft. Unsere Mitarbeiterinnen können Familien bis zum dritten Lebensjahr des Kindes beraten und begleiten.

5 Statistische Angaben

5.1 Anzahl der Beratungsfälle und Beratungsgespräche

2010 suchten insgesamt **173 Frauen**, zum Teil mit Partner, Elternteil oder Freund/Freundin, die Beratungsstelle von donum vitae Hochrhein auf.

Mit ihnen führten wir **336 Beratungsgespräche**.

100 Frauen kamen zur Schwangerschaftskonfliktberatung (davon 2 Beratungen im Zusammenhang mit Pränataler Diagnostik), mit ihnen wurden **119** Beratungsgespräche geführt.

Es wurden 84 Beratungsnachweise ausgestellt.

68 Frauen/ Paare kamen zur Schwangerenberatung mit insgesamt **200**

Beratungsgesprächen,

5 Frauen wurden **nach Schwangerschaftsabbruch** in **17** Gesprächen beraten.

Hinweis: In den folgenden Tabellen werden Beratungen nach Schwangerschaftsabbruch zu den allgemeinen Beratungen gezählt.

5.2 Alter der beratenen Frauen

Alter	Konflikt-beratung	Schwangeren-beratung
Unter 15	0	1
15 - 17	7	4
18 - 20	18	17
21 - 25	32	24
26 - 30	19	13
31 - 35	10	6
36 - 40	10	4
41 - 45	3	0
46 und älter	0	0
unbekannt	1	4

5.3 Angaben zu Familienstand und Lebenssituation

Familienstand	Konflikt-beratung	Schwangeren-beratung
ledig	57	40
verheiratet	28	26
geschieden	5	1
getrennt lebend	5	4
eheähn. Gemeinschaft	2	0
verwitwet	0	0
unbekannt	3	2

5.4 Anzahl der beratenen Personen mit Kindern

Von den 100 Frauen, die zur Schwangerschaftskonfliktberatung zu donum vitae Hochrhein kamen, hatten 47 Frauen noch keine eigenen Kinder. 53 Frauen hatten bereits eines oder mehrere Kinder.

Im Bereich der Schwangerenberatung haben wir 32 bisher kinderlose Frauen beraten. 41 Frauen hatten bereits Kinder.

5.5 Erwerbssituation der beratenen Personen

Berufliche Situation der Frau	Konflikt-beratung	Schwangeren-beratung
vollzeitbeschäftigt	30	13
teilzeitbeschäftigt	15	4
Minijob	7	4
Ausschließlich Hausfrau/-mann	23	31
arbeitslos	4	3
beschäftigungslos	4	4
Schülerin	5	7
Studentin	1	0
In Ausbildung	9	6
unbekannt	2	1

Einkünfte aus (Mehrfachnennungen möglich)	Konflikt-beratung	Schwangeren-beratung
Erwerbstätigkeit	51	24
Erwerbstätigkeit E/P	42	13
Leistungen ALG I	3	1
Leistungen ALG I E/P	1	2
Leistungen ALG II	9	23
Leistungen ALG II E/P	2	15
Sozialhilfe AGB XII/soziale Leistungen nach AsylbLG	1	2
Sozialhilfe AGB XII/soziale Leistungen nach AsylbLG E/P	0	1
Bafög/Stipendium	0	0
Bafög/Stipendium E/P	0	0
Sonstige staatliche Leistungen	24	16
Sonstige staatliche Leistungen E/P	11	4
Unterhaltsleistungen	6	2
Unterhaltsleistungen E/P	0	0
Keine eigenen Einkünfte	3	0
Keine eigenen Einkünfte E/P	1	
Lebt von den Einkünften des Partners/Eltern	30	23

5.6. Beratungsthemen nach Häufigkeit

Beratungsthemen nach Häufigkeit			
Mehrfachnennungen waren möglich			
Finanzielle Situation	94	Nichtehelichkeit/Außerehelichkeit	15
Berufliche Situation der Frau	60	Druck des Partners	13
Schwierigkeiten in Partnerbeziehung	40	Probleme als Ausländerin/Asylbewerberin	13
Angst vor Verantwortung/Zukunft	40	Überschuldung	11
Sorge um Kinderbetreuung	39	Druck des sozialen Umfeldes	9
Situation als Alleinerziehende	38	Arbeitslosigkeit/auch Angst vor A. d. Mannes	9
Frau wünscht sich z. Zt. Kein Kind	37	Angst vor soz./wirtsch. Abstieg	9
Frau hat andere Lebensplanung	34	Frau wünscht sich kein Kind	8
Physisch-psychische Belastung der Frau	34	Druck der Familie	7
Wohnungsprobleme	29	Arbeitslosigkeit/auch Angst vor eig. A	7
Sonstiges	28	Schwierigkeiten in Beziehung zu den Eltern	5
Trennung vom Kindesvater/Verlassen werden	25	Angst vor Behinderung d. Kindes	5
Frau wünscht kein Kind mehr	22	Probleme nach Schwangerschaftsabbruch	2
Gesundheitliche. Situation der Frau	16	Sexuelle Gewalterfahrung	1
Alter der Frau	16		

5.7. Online-Beratungen

Die Mitarbeiterinnen von donum vitae Hochrhein haben keine Online-Beratungen angeboten, das Angebot der Online-Beratung wird vom Bundesverband donum vitae verantwortet. Speziell geschulte Beraterinnen aus den Regionalverbänden bundesweit tragen dieses Angebot.

6 Leistungsangebot nach § 2 und § 5 SchKG

Unser Beratungsangebot richtet sich an schwangere Frauen und deren Familien unabhängig von Alter, Nationalität und Konfession.

Unsere Beratung wird insbesondere von Frauen und Paaren aufgesucht, die während der Schwangerschaft und auch nach der Geburt des Kindes von konfliktreichen und belastenden Faktoren betroffen sind.

Schwerpunktmäßig nutzen die folgenden Personengruppen unser Angebot an Information, Unterstützung und Begleitung:

- Frauen und Paare im existentiellen Schwangerschaftskonflikt immer dann, wenn ein Schwangerschaftsabbruch in Erwägung gezogen wird (§ 219 StGB)
- Frauen und Paare nach einem Schwangerschaftsabbruch
- Frauen und Paare, die aufgrund einer Schwangerschaft Beratung und Hilfe benötigen
- Frauen und Paare nach der Geburt des Kindes bis zum dritten Lebensjahr des Kindes
- Jugendliche und Erwachsene in Fragen der Sexualaufklärung und Verhütung

Unsere Beratung ist für die Betroffenen kostenlos. Die Beratungsinhalte unterliegen der beruflichen Schweigepflicht unserer Mitarbeiterinnen.

6.1 Prävention

Im Jahr 2010 war es im Bereich Prävention und Öffentlichkeitsarbeit ein großes Anliegen, die Angebote von donum vitae im Rahmen der Konflikt- und Schwangerenberatung bekannt zu machen. Zum Thema Konfliktberatung fanden vier Veranstaltungen in Schulklassen statt, bei denen insgesamt 92 Schüler und Schülerinnen erreicht werden konnten.

Im Bereich der Aufklärung gab es dieses Jahr zwei große Ereignisse. Zum einen unsere Teilnahme am Mitmachparcours „Aids“ der Bundesgesundheitszentrale, an dem 300 Schüler und Schülerinnen der Realschule, der Hauswirtschaftlichen Schulen und der Gewerblichen Schulen angesprochen wurden.

Zum anderen fand im Juli dieses Jahres fanden zwei Theateraufführungen an der Robert-Schumann-Realschule in Waldshut statt. Ungewollte Schwangerschaften im Teenageralter zu vermeiden ist erklärtes Ziel von donum vitae. 221 Schüler und Schülerinnen konnten das spannende Theaterstück „Maria“ mit verfolgen. Im Anschluss an die Aufführung hatten die Schüler dann in 18 Kleingruppen die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Thema „Liebe und Sexualität“ auseinanderzusetzen. Diese Gruppenarbeit wurde von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen verschiedener sozialer Einrichtungen begleitet. Ohne das Engagement und die Unterstützung von Caritas, Diakonie, Landratsamt, Schulen, Kath. Regionalstelle, DRK, Kath. Liebfraungemeinde und Hebammenverband wäre dieses Angebot nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank an alle, die uns durch ihr Engagement und den Einsatz ihre Arbeitszeit in diesem wichtigen Anliegen unterstützt haben!

6.2 Stiftungsanträge

Unsere Beratungsstelle hat im Jahr 2010 Stiftungsmittel folgender Stiftungen an schwangere Frauen vermittelt:

Bundestiftung „Mutter und Kind“: Es wurden 31 Anträge gestellt und insgesamt über 27950.- Euro Stiftungsmittel genehmigt.

Landesstiftung „Familie in Not“: Es wurden 14 Anträge gestellt und genehmigte Mittel in Höhe von 16068.- Euro an unsere Klientinnen weitergeleitet.

Oberle-Stiftung: bei dieser Stiftung wurde 1 Antrag gestellt. Über diese private Stiftung konnten 250,- Euro weitergegeben werden.

Unsere Beratungsstelle hat in besonders komplexen und schwierigen Einzelfällen die Möglichkeit, Spendengelder direkt an bedürftige Frauen in Notsituationen auszus zahlen. Im Jahr 2010 wurden auf diese Weise 514.- Euro genehmigt und weitergegeben.

6.3 Kooperation, Vernetzung und Gremienarbeit

Unsere Beratungsstelle ist Mitglied im Arbeitskreis der Schwangerenberatungsstellen im Landkreis Waldshut. Dort treffen sich in regelmäßigen Abständen die Mitarbeiterinnen der Schwangerenberatungsstellen Diakonie, Caritasverband, donum vitae, Landratsamt, Beratungsstelle Courage, sowie Vertreterinnen des Hebammenverbandes.

Desweiteren arbeiten wir im Arbeitskreis „Ein-Eltern- Familie“ mit. Dort geht es vornehmlich um die Belange der Alleinerziehenden und die konkrete Ausarbeitung einzelner Angebote. Unter Einhaltung des Datenschutzes wie auch der Schweigepflicht, ist in beiden Arbeitskreisen ein reger Austausch über neue Hilfsangebote auch für komplexere Einzelfälle möglich.

Bei allen unseren Hilfs- und Beratungsangeboten arbeiten wir eng mit den regionalen und überregionalen Hilfenetzen wie z. B. Sozial- und Jugendamt, Schulen und Kindergärten, Agentur für Arbeit, Amt für Berufliche Eingliederung, Caritas, Diakonie, DRK, AWO, Gleichstellungsbeauftragte des Landratsamts, Beratungsstelle Courage zusammen. Zu den einzelnen Gynäkologen im Landkreis halten wir engen Kontakt. Dies ist u. a. auch deshalb besonders wichtig, weil es in einer Vielzahl von Fällen die Gynäkologen sind, die Frauen im Schwangerschaftskonflikt an uns verweisen.

7 Finanzierung unserer Arbeit

Ein herzlicher Dank an alle, die unserer Arbeit durch ideelle oder finanzielle Unterstützung ein solides Fundament geben.

Die Förderung durch das Land Baden Württemberg stellt einen wichtigen Pfeiler der Finanzierung unserer Beratungsstelle dar, wofür wir dem Sozialministerium Baden Württemberg und dem Regierungspräsidium Freiburg danken.

Ein besonders herzliches Dankeschön gilt auch den Kreisräten und Kreisrätinnen sowie dem Sozialdezernenten Herrn Reinhard Hoferer für den finanziellen Zuschuss durch den Landkreis.

Ganz besonders freut uns die langjährige Treue unserer Mitglieder. Die große Wertschätzung, die sie unserer Arbeit entgegen bringen, soll uns Ansporn sein.

8 Ausblick

in den nächsten Jahren gilt es, unsere Arbeit weiter zu stabilisieren, damit donum vitae ein fester Bestandteil im Angebot der Beratungsstellen im Landkreis bleibt.

Die psychosoziale Beratung im Zusammenhang mit Pränataler Diagnostik stellt uns vor neue Herausforderungen. Die gesellschaftliche Diskussion über Pränataldiagnostik ist sehr wichtig.

Wir sehen es dabei als unsere Aufgabe an, dass donum vitae auch bei der Beratung und Begleitung von Frauen und Paaren vor und nach vorgeburtlicher Diagnostik bei einer möglichen Behinderung des Kindes ein Bekenntnis zum Lebensschutz abgibt.

Jede/r ist aufgefordert, mitzuhelfen, dass in unserer Gesellschaft Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den Frauen Mut zum Kind machen. Wir brauchen auch in Zukunft Menschen, die unser Anliegen im Interesse einer menschenwürdigen Gesellschaft mittragen.

Verena Zeiher
1.Vorstand

Waldshut, 15.03.2011

Christina Huttner
Beraterin

Justina Störk
Beraterin